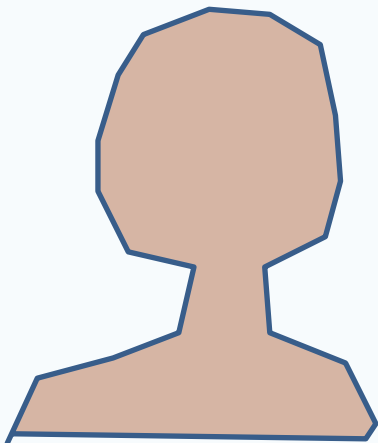


Totenwache für Herr Adam Muster am Fr, 30. Febr. 2030 um 19.00 Uhr
1 Lektor/-in Albert, 2 Lektor/-in Berta, Kantor/-in Cäcilia, Organist/-in David



Todesanzeige

Einzug (bis zum Einzug etwa 10 Minuten besinnliche CD-Musik):
Dort, wo am Boden das Kabel von den Stühlen zum Mikrofon geht,
bleiben wir stehen + neigen den Oberkörper Richtung Sarg/Urne.

Einleitung mit Kreuzzeichen + besinnlichem Text

1	<p>Liebe Trauerfamilien, werte Trauergemeinde, wir haben uns heute Abend hier versammelt, um Totenwache zu halten für Herrn Adam Muster, wohnhaft in der Musterstraße 99, Jahrgang 1999. Lasst uns diese Feier beginnen +++ im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Der Tod ist ein Schnitt. Er trennt Menschen. Er zerschneidet Bindungen. Er zerbricht Herzen. Manchmal plötzlich und unvorbereitet, manchmal langsam verbunden mit sehr schwerer, heimtückischer Krankheit. Dieses ohnmächtige Zuschauen-Müssen im Leiden, das Mitfühlen, das Abschied-nehmen tut weh, quält, schmerzt.</p> <p>Zum Tod gehören Tränen und Trauer, Weinen und Klagen. Kann es dabei noch Trost geben? JA!</p> <p>Den Trost durch Mitmenschen in ihren Gesten der Anteilnahme, Unterstützung + Hilfe. Den Trost durch die Tradition mit ihrem Brauchtum und ihren Ritualen. Den Trost durch den Glauben mit seinen österlichen Bildern der Hoffnung + Verwandlung. Den Trost der Gemeinschaft der Kirche in ihren Gebeten + gottesdienstlichen Feiern.</p> <p>Hören wir einige Gedanken zu unserer jetzigen Jahreszeit, dem Herbst:</p>
2	<p>In zwei, drei Wochen ist mein Lindenbaum gelb geworden, und der heftige Föhn der letzten Tage hat ihm alle Blätter weggeblasen.</p> <p>Nun steht er da, kahl und wie gestorben, und ich wäre traurig, wüsste ich nicht ganz sicher, dass er in einem halben Jahr wieder grün und jung dastünde und, dass er im Juni wieder blühen und duften würde.</p> <p>Ich weiß das ganz sicher; ich kann mich so gewiss auf die Einrichtungen Gottes verlassen, dass ich jede Wette eingehen wollte, nach dem Winter kommt wieder Frühling und Sommer;</p> <p>ja, ich fände keinen, der fürs Gegenteil auch nur fünf Cent wagen wollte.</p> <p>Alle, ohne Ausnahme, sind voll überzeugt vom Funktionieren der großen Schöpfung.</p> <p>Das ist der große Anker der Hoffnung, an den wir unser Schifflein anbinden, und mag es stürmen und frieren und die Tage immer kleiner und dunkler werden; wir halten das gut durch, weil wir so ganz sicher sind, dass die Tage bald wieder länger werden und der Frühling kommt.</p> <p>Und wenn der Wind nun alle Blätter von den Bäumen bläst und der Winter kommt, so ist das für uns ein Gleichnis und eine Mahnung: auch für uns kommen Herbst und Winter, und dafür müssen wir auch so einen Anker der Hoffnung haben.</p>

Wie heißt der Anker? Im Johannesevangelium steht (Joh 6,40):
"Es ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, das ewige Leben habe. Und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag".

Wer diesem Wort Gottes ebenso fest und sicher traut wie der großen Weltordnung, die uns auf jeden Winter wieder einen Frühling bringt, der mag getrost schlafen, sein Schifflein ist gut angebunden, mag kommen, was will.

Denn Gott, der diese Natur geschaffen hat, der hat auch dieses Wort über das ewige Leben gesprochen.

Gebet + Lied

- Allmächtiger, ewiger Gott,** Herr über Leben + Tod, aus deiner Hand empfangen wir unser Leben!
Jeder Atemzug verbindet uns mit deiner Schöpfung, erfüllt uns mit Leben.
Unser Atem sagt uns:
Wir sind ein Teil deiner Schöpfung, die wächst + stirbt, neu aufblüht + vergeht.
Hilf uns, das Wachsen + Blühen zu entdecken, damit wir uns daran erfreuen.
Hilf uns, damit zu leben, dass vieles vergeht + stirbt, damit wir in diesen Erfahrungen vertrauen lernen, dir, dem Herrn über Leben + Tod.
Du bist unsere Hoffnung, dass unser Sterben Beginn des Lebens ist in dir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.
Wir singen nun alle 3 Strophen des Liedes „Ich steh vor dir mit leeren Händen“, im Gotteslob - das ist das dickere Büchlein - die Nummer 422.

Noten samt Liedtext
(eingescannt und gut lesbar hier eingefügt)

Persönliches/Ansprache + besinnlicher Text

1	<p>Liebe Familienangehörige, werte Trauergemeinde, Herr Adam Muster hat es in seinem doch kurzen Leben <u>nicht</u> leicht gehabt. Krankheiten prägten ihn seit seiner Jugend.</p> <p>...</p> <p>Die letzten 10 Monate waren Monate des Leidens; unsagbare Schmerzen quälten ihn. Erst der Tod erlöste ihn davon; er hat es nun überstanden. [~5 Sek. Pause]</p>
2	Manchmal kennen wir Gottes Willen, manchmal kennen wir nichts.
1	Erleuchte uns, Herr, wenn die Fragen kommen.
2	Manchmal sehen wir Gottes Zukunft, manchmal sehen wir nichts.
1	Bewahre uns, Herr, wenn die Zweifel kommen.
2	Manchmal spüren wir Gottes Liebe, manchmal spüren wir nichts.
1	Begleite uns, Herr, wenn die Ängste kommen.
2	Manchmal wirken wir Gottes Frieden, manchmal wirken wir nichts.
1	Erwecke uns, Herr, dass dein Friede kommt.

Rosenkranz + Lied

1	<p>Wir beten nun das Apostolische Glaubensbekenntnis, im Gotteslob Nr. 3 Abschnitt 4, +anschließend das Rosenkranzgesätz „der für uns das schwere Kreuz getragen hat“.</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, ... Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, ... 10x Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, + gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat, Hl. Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt + in der Stunde unseres Todes. Amen.</p> <p>Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.</p>
1	<p>Die Gottesmutter Maria berührt viele in ihrem Herzen. Dazu tragen auch viele alte und schöne Marienlieder bei. Eines davon ist „Maria, breit den Mantel aus“, im Gotteslob die Nr. 534. Wir singen alle 4 Strophen. 534</p>

Noten samt Liedtext

(eingescannt und gut lesbar hier eingefügt)

Stille + Totenglocke (3 Minuten)

1	Während jetzt die Totenglocke läutet, lasst uns in stillem Gebet unserem Verstorbenen, Herrn Adam Muster, gedenken, der unter uns gelebt hat + jetzt zu Gott heimgekehrt ist. Durch das Gebet bringen wir unsere Verbundenheit mit ihm über den Tod hinaus, zum Ausdruck. [---Stille---
---	--

Gebet + Vater unser + besinnlicher Text

2	Bleibe bei uns , Herr, denn es will Abend werden, + der Tag hat sich geneigt. Bleibe bei uns am Abend des Tages, am Abend des Lebens, am Abend der Welt. Bleibe bei uns mit deiner Gnade + Güte, mit deinem Wort der Hoffnung, mit deinem Trost + Segen. Bleibe bei uns, wenn über uns kommt die Nacht der Trübsal + der Angst, die Nacht des Zweifels + der Anfechtung, die Nacht der Einsamkeit + Verlassenheit, die Nacht der Krankheit + der Schmerzen, die Nacht des bitteren Todes. Bleibe bei uns und unseren Lieben, bei allen Brüdern + Schwestern, den kleinen + den großen, den nahen + den fernen, den gesunden + kranken, den frohen + den trauernden, bei allen, die zerschlagenen Herzens sind. Bleibe bei uns + allen deinen Gläubigen in Zeit + Ewigkeit. Amen. <i>[ähnlich wie Gotteslob 11.5]</i>
1	Gemeinsam beten wir nun das Vater unser . Wir stehen dazu auf. Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, ... Denn dein ist das Reich + die Kraft + die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
2	Verzage nicht , Mensch, weil etwas zu Ende geht: Nach der Aussaat kommt die Ernte. Verzage nicht, Mensch! Meinst du, der ewige Gott hätte sich die Mühe gemacht, uns aus dem Nichts ins Dasein zu rufen, um uns dann für immer ins Nichts zu stoßen? <u>Nein</u> : ER, der uns erschaffen hat, hat uns in seinem Herzen eine Heimat bereitet! Auf diese Heimat gehen wir zu: Einmal geht die Tür auf + dann werden wir staunen über so viel Liebe in alle Ewigkeit. Amen.

Schlusslied + Segensgebet + Verabschiedung

- | | |
|---|--|
| 1 | Wir singen nun die 1., 3. +5. Strophe des Liedes „Von guten Mächten treu umgeben“, im Gotteslob die Nr. 897. |
|---|--|

Noten samt Liedtext

(eingescannt und nur die zu singenden Strophen
gut lesbar hier eingefügt)

- | | |
|---|--|
| 1 | <p>Gott, der alle unsere Wege begleitet, fasse uns an der Hand,
er lasse uns spüren, dass er auch den Weg der Trauer mit uns geht.</p> <p>Er helfe, den kostbaren Schatz der Erinnerung zu bewahren,
den auch der Tod nicht nehmen kann,
damit wir daraus Kraft für die Zukunft schöpfen können.</p> <p>Er richte uns auf, damit wir wieder den Weg des Lebens sehen
und begleite uns durch die Höhen und Tiefen unseres Lebens.</p> <p>Er schenke uns Zuversicht, die richtigen Entscheidungen im Leben zu treffen.</p> <p>All das schenke uns der treue Gott,
der uns auf unserem Weg begleitet und trägt,
+++ der Vater, der Sohn, + der Heilige Geist. Amen.</p> <p>Am Schluss unserer Andacht bedanke ich mich im Namen der Trauerfamilien
bei allen, die an dieser Totenwache teilgenommen haben,
bei allen, die Herrn Adam Muster betreut + gepflegt haben,
+ auch bei ...,
die ihn auch in den Krankheitszeiten miteinbezog + viel besuchte.</p> <p>Sie haben anschließend die Möglichkeit,
mit einem Kreuzzeichen am Sarg von Herrn Adam Muster Abschied zu nehmen.
Dann gehet hin in Frieden.
[Alle:] Dank sei Gott dem Herrn.</p> |
|---|--|

Auszug: *Wir gehen zum Sarg / zur Urne, bleiben nebeneinander kurz 2-3 Sek. stehen, neigen den Oberkörper Richtung Sarg/Urne, machen ein Kreuzzeichen + gehen dann gemeinsam in die Sakristei zurück; CD-Musik ist wieder zu hören.*